

s269 Parabraunerde-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde aus sandigen Rutschmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L25	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schwach bis stark geneigte, wellig-höckerige Rutschhänge am Bussen	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	vorherrschend sandige Rutschmassen, teilweise überdeckt von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2–3	3–4 dm
	Ls3–Lts(Tu3)	7–9 dm
	SI3–Slu(Tu3)	
Karbonatführung	überwiegend karbonatfrei, vereinzelt karbonathaltig ab 7–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (170–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

obere Hangbereiche an der Nordseite des Bussens